

Bauernspeck unter Palmen

Dass München gerne als Italiens nördlichste Stadt bezeichnet wird, ist bekannt. Dass Südtirols nördlichster Punkt im Allgäu liegen soll, war uns dagegen neu.

Betonung auf „war“. Denn nach einem Besuch im Parkhotel Bad Wörishofen können wir sagen: Der Spirit von Südtirol ist in Schwaben angekommen. Palmen im Allgäuer Kurgarten – klingt schon etwas merkwürdig. Doch mit genau solch schrägen Ideen will das Parkhotel in Bad Wörishofen provozieren und aus der Reihe tanzen. In der Gastronomie ist die Kombination verschiedener Stile längst eine gängige Spielart. Auf den Speisekarten wird munter japanisch mit chinesisch kombiniert, indisch mit britisch oder asiatisch und peruanisch. Höchste Zeit, das auch einmal in der Hotellerie auszuprobieren, dachte sich Luis Hillebrand, gebürtig aus



Info:
Das Parkhotel
Bahnhofstr. 8 – 10
86825 Bad Wörishofen
Deutschland
das-parkhotel.com



Besonders urig finden wir das Kastaniengrillen auf dem alten, gusseisernen Holzherd im Hotelgarten.



dem Südtiroler Ultental. Er hat die südtiroler Lebensart nicht kopiert, sondern übersetzt – und zwar erstaunlich konsequent. Hotelier Hillebrand ließ das Haus komplett neugestalten und gab ihm eine klare Handschrift: Südtiroler Lebensgefühl, straight und ohne Souvenirshop-Folklore, eingebettet in die Allgäuer Landschaft. Das Ergebnis ist ein Hotel, das bewusst mit Gegensätzen spielt – alpiner Hintergrund, mediterrane Anmutung, viel Raum und noch mehr Ruhe. Das Zentrum der Anlage ist der weitläufige Park, der sich in zwei Welten teilt. Auf der einen Seite rund einhundert Palmen aus der Toskana, ein beheizter Infinity-Pool und ein Hauch von Süden. Auf der anderen Seite: Bergsee,



Kräutergarten, Holzstrukturen und herzige Orientierungstafeln mit Hinweisen auf Südtirolerisch. Stilvoll arrangiert, keine gequälte Themenwelt. Die Innenarchitektur des Parkhotels setzt auf Reduktion statt Dekor. Holz, Stein und Filz dominieren die Räume, die Gestaltung bleibt klar und funktional. Hier geht es um Materialität und Herkunft. Man spürt, es ist kein Konzept von der Stange, sondern ein sehr persönliches Projekt mit Herzblut und Ideen. Kleine Details erfreuen: Auf dem Weg vom Zimmer in den SPA steht in der Lobby ein Schnapstablett mit Hirschsalamis und Schüttelbrot. Gut gelaunt geht's in die mehr als 10.000 m² große Wellnesswelt mit Luis-Trenker-Duft, Pools, Saunen, Daybeds, Schaukeln und Zirbenlounges. Ganz frisch: ein neues Dampfbad und die Heusauna, eine Außensauna und der neue Außenwhirlpool. Fürs Nichtstun ist alles vorbereitet. Authentizität liegt hier auf dem Teller. Die altholzvertäfelte Südtiroler Speckkammer mag man am liebsten gar nicht mehr verlassen – man fühlt sich wie eine schinkenhungrige Maus im Paradies! Das Parkhotel in Bad Wörishofen ist ein Ort für Gäste, die Lust auf Perspektivenwechsel haben: Allgäu mit südlichem Akzent.